

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23  
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 25. Okt. 1961

Nummer 297

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Grönpeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....

## Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

| Beaufort | Symbol | km/h    |
|----------|--------|---------|
| still    | ○      | < 1     |
| 1        | ○      | 1-5     |
| 2        | ○      | 6-11    |
| 3        | ○      | 12-19   |
| 4        | ○      | 20-28   |
| 5        | ○      | 29-37   |
| 6        | ○      | 38-49   |
| 7        | ○      | 50-61   |
| 8        | ○      | 62-74   |
| 9        | ○      | 75-88   |
| 10       | ○      | 89-103  |
| 11       | ○      | 104-117 |
| 12       | ○      | 118-133 |

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit  
Erwärmung (Warmfront) (Kaltfront)  
Abkühlung (Kaltfront) (Warmfront)  
am Boden

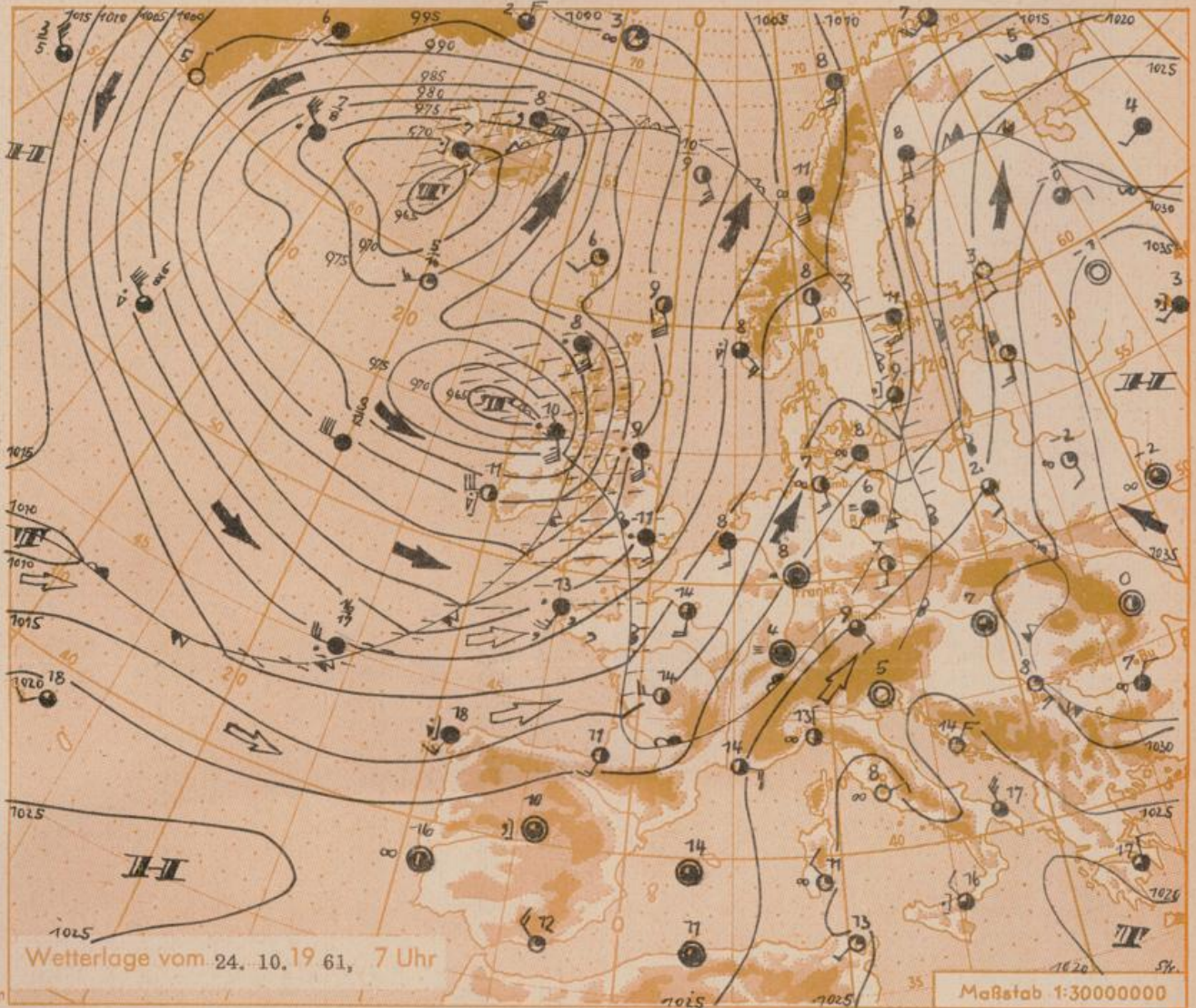
in der Höhe

○ = Okklusion  
— = Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung  
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerechneten  
Luftdruck in Millibars

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 24. 10. 19 61, 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Die am Montag gegen Deutschland vorgedrungene Störung aus Südwesten brachte Bayern nur geringfügige Niederschläge, die vor allem im Westen und Norden auftraten. Am Dienstag kam es bei uns wieder zu schneller Aufhellung, die - nur scheinbar paradox - mit einem neuen Atlantik-Tief zusammenhängt; denn Absaugen der Luft in diese neue Zirkulation und Zunahme der föhnigen Vorderseitenströmung aus Süden sind die Ursachen dieses Sonnenwetters. Die kräftige Tageserwärmung wird noch durch Zerstrom warmer Luft aus südlichen Breiten gefördert. Die Frostgrenze in der Höhe hatte am Dienstag vormittag bereits wieder 3000 m erreicht.

Das erwähnte Tief war in der Vorkarte als Randstörung über dem Mittelatlantik erkennbar. Es vertiefte sich auf seinem 2000 km langen Weg in 24 Stunden nach Schottland wesentlich und entwickelte sich zum Sturmwirbel. Der Kern des zugehörigen Luftdruckfallgebietes (siehe umseitige Tendenzkarte) zeigte am Dienstag früh 16 mb Fall in 3 Stunden. Die Randstörungen dieses Tiefs, das zum Nordmeer abwandert, werden am Mittwoch zwar auch Bayern beeinflussen, aber im Westen und Norden ausgeprägter sein als im Süden und Osten, wo der Föhn nicht ganz beendet werden dürfte.

## Vorhersage für Mittwoch, den 25. Oktober 1961

**Südbayern und Donaugebiet:** Am Alpenrand abschwächender Föhn einfluß mit häufig freien Bergen, sonst zumindest vorübergehend starke Bewölkung mit einzelnen Regenfällen. Bei mäßigen bis frischen, im Hochgebirge starken, teilweise stürmischen Winden aus Süd bis Südwest Mittagstemperaturen um 15 Grad, nachts kaum Frost und nur geringe Nebelbildung.

**Weitere Aussichten:** Im ganzen wechselhaft und allmählich kühler.

Schn